

„Stromversorgung Sulz GmbH“ arbeitet im Kooperationsnetz Baden-Württemberg jetzt enger zusammen

Die Herausforderungen der Energiewende mit dem Ausbau der Erneuerbaren Energien und der Netzinfrastruktur fordern einen engeren Schulterschluss . Zusammen mit Stadtwerken, Netzgesellschaften und der EnBW Regional AG entwickelt die Stromversorgung Sulz GmbH im neu gegründeten Kooperationsnetz Baden-Württemberg gemeinsame Projekte - zum Beispiel in den Bereichen „Erzeugung erneuerbarer Energien“ und „kaufmännischer IT-Systeme“ .

Um die Energiewende in Baden-Württemberg gemeinsam aktiv zu gestalten, haben sich im März 2012 Stadtwerke und Netzgesellschaften im „Kooperationsnetz Baden-Württemberg“ zusammengeschlossen. Die EnBW Regional AG ist als Kooperationspartner ebenfalls mit dabei.

„Gemeinsam sind wir stark – daher wollen wir ab sofort konkrete Projekte realisieren und aus dieser Kooperation Wettbewerbsvorteile heben“, erläutern die Geschäftsführer der Stromversorgung Sulz GmbH -Wolfram Röhrig und Udo Huber- das Partnermodell. „Ziel ist es, jedes einzelne Unternehmen zu stärken und dadurch die Energiewende nachhaltig und erfolgreich umzusetzen. In einer verbindlichen Entwicklungspartnerschaft werden deshalb Erfahrungen, Wissen und Ideen aller Partner gebündelt, um potentielle Kooperationsprojekte zu prüfen und sie bei Eignung auch umzusetzen.“

Das „Kooperationsnetz Baden-Württemberg“ wird von allen Partnern gemeinsam getragen und gleichberechtigt gesteuert. „Wir Stadtwerke stehen in der kompletten Wertschöpfungskette vor den gleichen Herausforderungen wie die EnBW. Und wir alle sind mit einem hohen Erwartungsdruck der Bevölkerung konfrontiert“ so Geschäftsführer Röhrig und Huber weiter. Auch Dr. Wolfgang Bruder, Vorstandsvorsitzender der EnBW Regional AG, unterstützt das Modell: „Wir wollen in einer langfristigen Partnerschaft auf Augenhöhe zusammen mit den Stadtwerken umsetzbare Lösungen für die jeweils aktuellen Herausforderungen entwickeln, und den Energiestandort Baden-Württemberg so gemeinschaftlich voranbringen.“

Neben der Etablierung einer festeren Form der Kooperation wurden auch die Projekte des „Kooperationsnetzes Baden-Württemberg“ weiter konkretisiert. „Zusammen mit der EnBW wollen wir in der Erzeugung erneuerbarer Energien verstärkt zusammenarbeiten, und in einem ersten Schritt gemeinsame Windkraftanlagen an Land realisieren“, erläutert Udo Huber. Längerfristig sind auch im Bereich Photovoltaik und Biomasse ähnliche Kooperationen geplant. „Durch die Zusammenarbeit bei erneuerbaren Energien können wir unser Know-how bündeln und die Risiken deutlich minimieren. Außerdem machen gerade Erzeugungsprojekte erst ab einer gewissen Größe auch wirtschaftlich Sinn, so Wolfram Röhrig weiter.

Als weiteres aktuelles gemeinsames Projekt ist geplant, die kaufmännischen IT-Systeme von Stadtwerken und EnBW in einer gemeinsamen Gesellschaft zu optimieren. Dadurch können beispielsweise komplexe Prozesse wie die Abrechnung oder Tarifwechsel standardisiert und zum Vorteil der Kunden effizienter gestaltet werden. Auch hier ist die Stromversorgung Sulz GmbH dabei.

Ansprechpartner:

Kfm. Geschäftsführer Wolfram Röhrig, Techn. Geschäftsführer Udo Huber

Tel.: 07454/965042

Tel.: 07454/965058